

Von Aufbruch, Dampf und Freiheit?

Die Kirche und die Industrielle Revolution

Zeit: Mi, 12–14 Uhr	Raum: ---	Beginn: 21.04.2021	Anmeldefrist: 21.04.2021
Dozentin: Alina Potempa, M.A.	Sprechstunde: Nach Rücksprache via Mail	Büro: GA 6/146	Tel.: 32-27011
Dozent: JProf. Dr. Florian Bock	Sprechstunde: Nach Rücksprache via Mail	Büro: GA 6/147	Tel.: 32-29811
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich digital stattfinden (via ZOOM). Nähere Informationen folgen nach der Anmeldung.</i>			

B. A.: Modul III	M. Ed.: ---	LV-Nr. (eCampus): 020043
M. A.: ---	Mag. Theol.: M2	

Die Industrielle Revolution, die schon im 18. Jh. in England beginnt und bis zur Mitte des 19. Jh.s auch die deutschen Staaten erfasst hat, stellt in vielerlei Hinsicht einen Aufbruch in eine neue Zeit dar. Wirtschaftliche Transformationen (in Technik, Arbeitsorganisation und Wirtschaftstheorie) ziehen tiefgreifende soziale Veränderungen nach sich, die auch die Kirche auf verschiedensten Ebenen tangieren und herausfordern: Wie kann sozialer Not und Pauperismus effektiv begegnet werden? Lässt sich traditionelle Religiosität noch in einen derart gravierend veränderten Arbeitsalltag integrieren? Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Arbeit in Fabriken und mit Maschinen? Wie ist das Phänomen der Industrialisierung aus theologischer Sicht insgesamt zu deuten und einzuordnen?

Das Proseminar, das sich insbesondere an Studienanfänger*innen richtet und in integrierten propädeutischen Einheiten grundlegende Kompetenzen des historischen Arbeitens vermittelt, öffnet einige Fenster hinein in eine turbulente Zeit, um auf anschauliche Art größere historische Zusammenhänge der Kirchengeschichte des 19. Jh.s zu verdeutlichen. Der Besuch dieser Veranstaltung wird mit Nachdruck für das erste Semester empfohlen.

Literaturhinweise:

- ... werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.